
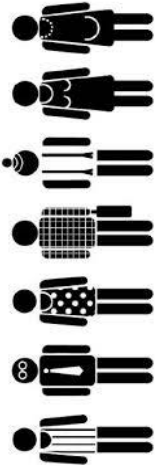






## Bezeichnung der Maßnahme oder Einrichtung: **SCHLEMMER-BEGEGNUNGEN**

<p><b>Projektträger</b></p> 	<p><b>Kontext</b> Erwartungen, Ziele oder von der Zielgruppe zu überwindende Schwierigkeiten</p> <p>Ziel: Mobilisierung zahlreicher Familien aus Metz und Umgebung sowie von internationalen Studenten und Forschern und Kontaktvermittlung zwischen diesen Gruppen, um ihnen Momente des kulturellen Austauschs bei einer Mahlzeit und neue Bekanntschaften zu verschaffen.</p>
	<p><b>Beschreibung</b> Ablauf, Ort, Häufigkeit, Zielpublikum</p> <p>Jedes Jahr öffnen Familien aus Metz und Umgebung Ende November ihre Türen für Studenten oder Forscher aus verschiedenen Ländern und empfangen sie bei sich zu Hause zu einem gemütlichen Sonntagsmahl.</p> <p>Die achte Auflage dieser Schlemmer-Begegnungen findet dieses Jahr am 18. und 19. November statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Samstag, den 18.11.: Teilnehmende Studenten und Familien werden im Rathaus zu einer ersten Begegnung eingeladen, gefolgt von einer Stadtbesichtigung mit Besuch des Weihnachtsmarkts und einer Fahrt auf dem Riesenrad (nur auf Voranmeldung).</li> <li>• Sonntag, den 19.11.: Familien aus dem Ballungsgebiet, die bereit sind, Gäste bei sich zu bewirten, laden mehrere Studenten unterschiedlicher Herkunft zu einem Mittagssmahl ein.</li> </ul>
<p><b>Mittel</b></p> 	<p><b>Einsatz von Personal und Material</b></p> <p>1 Person für die allgemeine Organisation + Kommunikation, 3 Personen am Veranstaltungstag + Ehrenamtliche (Empfangsstände, Garderobe, Bekanntmachung der Teilnehmer, Erinnerungsfoto, Verteilung von Geschenken usw.)/+ 1 Person zur zentralisierten Anmeldeverwaltung über mind. 1 Monat / Saal für mehr als 200 Personen für die erste Begegnung am Vorabend der Mahlzeit / Catering-Bestellung (Buffet) für den Empfang usw.</p>
<p><b>Partner</b></p> 	<p><b>Bilanz</b> Bewertung der direkten und indirekten Auswirkungen und Einflüsse auf</p> <p>Studenten und Forscher erschließen sich ihre neue Stadt einfacher, wenn sie direkten Kontakt mit den Einwohnern knüpfen können. Sie treten mit einer Familie vor Ort in Kontakt, was ihnen diverse Formalitäten vereinfacht.</p> <p>Die Familien profitieren vom kulturellen Austausch. Die teilnehmenden Familien melden sich zumeist wieder für das Folgejahr an.</p>
<p><b>Von Stadt zu Stadt</b></p> 	<p><b>Übertragung:</b> Bedingungen der Übertragung von einer Stadt zur anderen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mobilisierung eines Partners in direktem Kontakt mit sämtlichen Studenten (Studentenwerk CROUS oder Universität usw.), um die Anmeldungen der Studenten und der Familien zu zentralisieren.</li> <li>• Wirksame Kommunikation in Richtung der Familien und der Studenten</li> <li>• Im Idealfall, eine Partnerschaft mit der Stadtgemeinschaft "communauté d'agglomération", um möglichst viele Familien anzusprechen</li> </ul>
<p><b>Ansprechpartner</b></p> 	<p>Virginie PELOSATO: <a href="mailto:vpelosato@mairie-metz.fr">vpelosato@mairie-metz.fr</a></p>